

Kinderbibliothekspreis 2017 verliehen

Das Bayernwerk zeichnete fünf öffentliche Bibliotheken für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung aus.



Vertragsunterzeichnung
Von links: Ralph Deifel
(Bayerische Staatsbibliothek),
Staatssekretär Bernd Sibler,
Michael Sanetra
(Sankt Michaelsbund)
und Bayernwerk-Vorstand
Reimund Gotzel

Zum elften Mal hat das Bayernwerk in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Sankt Michaelsbund den Kinderbibliothekspreis vergeben. Die Preisverleihung fand am 27. Juni im Kultur- und Begegnungszentrum Kubus in Ursensollen (Landkreis Amberg-Weilheim/Sulzbach/Oberpfalz) statt. Jede Gewinner-Bibliothek erhielt einen Mediengutschein im Wert von 5.000 Euro sowie weitere Sachpreise.

Für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung wurden die Stadtbibliothek Unterschleißheim (Land-

kreis München/Oberbayern), die Gemeindebücherei Breitungsbach (Landkreis Bamberg/Oberfranken), die Bücherei Böbing (Landkreis Weilheim-Schongau/Oberbayern), die Schul- und Marktbücherei Kallmünz (Landkreis Regensburg/Oberpfalz) und die Gemeindebibliothek Hundorf-Neukirchen-Windberg (Landkreis Straubing-Bogen/Niederbayern) mit dem Kinderbibliothekspreis 2017 ausgezeichnet. Bernd Sibler, MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, und Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, würdigten die fünf Preisträger-Bibliotheken beim feierlichen Festakt.

Bernd Sibler, der zugleich Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands ist, betonte, dass die mit der Auszeichnung verbundene Unterstützung von Büchereien und Bibliotheken ein gelungenes Beispiel für nachhaltige Leseförderung sei. In der Lesekompetenz sieht er den entscheidenden Schlüssel für den späteren schulischen und beruflichen Erfolg. „Wir können die Bedeutung der Lesekompetenz nicht hoch genug einschätzen. Sie ist eine der wesentlichen Qualifikationen, die wir unseren Kindern und Jugendlichen mitgeben müssen. Sie ist für ein selbstbestimmtes Leben in einer modernen, globalisierten Studien- und Berufswelt unabdingbar. Umso wichtiger ist es, dass wir über den schulischen Kontext hinaus vielfältige Leseanreize schaffen und die Freude am Lesen in der gesamten gesellschaftlichen Breite fördern. Unsere modernen Bibliotheken mit ihrem vielfältigen und ansprechenden Angebot an Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien sind hierbei bedeutende Leuchttürme in der bunten bayerischen Bildungslandschaft“, betonte der Staatssekretär.

Bayernwerk-Chef Reimund Gotzel pflichtete ihm bei und begründet damit auch das Engagement des Energie-netzbetreibers. Die Fähigkeit zu lesen und sich dadurch komplexe Sachverhalte zu erschließen, sei grundlegend für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. „Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir Bibliotheken unterstützen und vor allem deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen, die sich ehrenamtlich oder fest angestellt für die Leseförderung einsetzen.“ Einfacher werde diese Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu Leseratten zu entwickeln, jedoch nicht. „Das Angebot der Unterhaltungsindustrie wird immer größer und das Zeitkonto von Kindern und Jugendlichen ist begrenzt“, betonte Gotzel. Die He-



Eingang zum
Veranstaltungszentrum
Kubus in Ursensollen

STATUS QUO



rausforderungen für Bibliothekare und ehrenamtliche Helfer würden weiter steigen. „Umso bemerkenswerter ist die Kreativität und die Hingabe, mit der unsere Preisträger ihrer Bücherei die nötige Anziehungskraft verleihen“, so Reimund Gotzel.

Der Kinderbibliothekspreis der Bayernwerk AG ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Das Preisgeld erhalten die Gewinner-Bibliotheken in Form eines Mediengutscheins, mit dem Bücher, Hörbücher und andere kindgerechte Medien angeschafft werden können. Außerdem wird das Engagement mit einem Sitzsack für eine Leseecke sowie Lesezeichen, Tragetaschen und einer Urkunde belohnt. In diesem Jahr wurden auch wieder 50 öffentliche Büchereien mit dem Bayernwerk-Lesezeichen im Wert von jeweils 1.000 Euro ausgezeichnet. In den vergangenen elf Jahren wurden mehr als 550 Büchereien vom Bayernwerk unterstützt.

Kurze Filmporträts über die Gewinner des Kinderbibliothekspreises findet man im Bayernwerk YouTube-Kanal. Alle mit einem Lesezeichen ausgezeichneten Büchereien sind unter www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis veröffentlicht.

bayernwerk

Kooperationsvereinbarung verlängert

Im Vorfeld der Preisverleihung haben das Bayernwerk, die Bayerische Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und der Sankt Michaelsbund die erfolgreiche Partnerschaft für Leseförderung in Bayern verlängert. Ralph Deifel, Leiter der Staatlichen Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Michael Sanetra, Leiter der Landesfachstelle des Sankt Michaelsbundes, und Bayernwerk-Vorstand Reimund Gotzel unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung.

Die Preisträger (Kommunale öffentliche Bibliotheken)

Im Bibliotheks-Ranking in Orten vergleichbarer Größe nimmt die **Gemeindebibliothek Hunderdorf-Neukirchen-Windberg** (3.300 Einwohner) aktuell den ersten Platz im Regierungsbezirk Niederbayern ein. Die Gemeindebibliothek in der örtlichen Mittelschule ist ein zentraler Anlaufpunkt für die mehr als 700 aktiven Leser. Durch die gemeinsame Trägerschaft der drei Orte Hunderdorf, Windberg und Neukirchen gelingt es den Gemeinden, finanzielle und personelle Ressourcen zu bündeln. „Seit der Neueinrichtung mit bibliotheksgerechten Möbeln, bequemen Sitzgelegenheiten und der Erschließung mit benutzer-

*Vortrag von Sara Lisa Vogl,
Virtual-Reality-Expertin für
Kinder und Jugendliche*



Gruppenbild der Preisträger

Sonderpreisträger:

Stadtbibliothek

Unterschleißheim. Von links:

Staatssekretär Bernd Sibler,

2. Bürgermeister Stefan

Krimmer, Bibliotheksleiter

Thomas Christoph, Barbara

Stradtner, Leiterin der Kinder-

und Jugendbibliothek, im

Gespräch mit Moderator

Thomas Ohrner und

Bayernwerk-Vorstand

Reimund Gotzel



freundlicher Klartext-Aufstellung sind die Ausleihzahlen stetig gestiegen. Der Beitritt zum Verbund eMedien Bayern schreibt die erfolgreiche Entwicklung weiter", erklärte Leiterin Alrun Simmich. Die Einrichtung wurde kürzlich erweitert und die Fläche verdoppelt. Die Bibliothek hat an einem Vormittag und an zwei Tagen nachmittags geöffnet und bietet zusätzlich an zwei Tagen eine Ausleihe für Schulklassen an. Spannende Bilderbuchkinos mit anschließender Bastelzeit für Kindergartenkinder und Grundschüler gehören zum regelmäßigen Veranstaltungsangebot.

Die **Schul- und Marktbibliothek Kallmünz** (2.900 Einwohner) befindet sich im Schulgebäude der Grund- und Mittelschule und kann auf viele Jahre erfolgreiche Bibliotheksarbeit zurückblicken. Viele der etwa 430 aktiven Benutzer sind jünger als zwölf Jahre. „Wir engagieren uns besonders für ein abwechslungsreiches und animierendes Veranstaltungsprogramm. Monatlich laden wir zu Kinderveranstaltungen in Form von Bilderbuchkinos oder Vorlesestunden, auch in englischer Sprache ein. Jedes Jahr finden in den großen Ferien eine Lesenacht sowie Bastelnachmittage statt. Es ist immer ein ganz besonders schöner Anblick, wenn Kindergartengruppen mit ihren eigenen roten Büchereitaschen durch den Ort laufen", erklärte Bibliotheksleiterin Elisabeth Hübl. Neben der frühkindlichen

Leseförderung und der Teilnahme am bundesweiten „Lesestart“-Programm bildete der Einstieg in den Onleihe-Verbund eMedien Bayern zuletzt einen Schwerpunkt.

Ob mutige Ritter oder kleine Prinzessinnen: In der **Stadtbibliothek Unterschleißheim** (29.900 Einwohner) sind alle willkommen. Auch Schulklassen und Vorschulgruppen können die Einrichtung besuchen. „Wir wollen so viele Kinder wie möglich mit unserer Bücherliebe begeistern und die Kinder dort abholen, wo sie einen Großteil ihres Alltags verbringen - in Schule und Kindergarten", erklärte Bibliotheksleiter Thomas Christoph. Rund 150 Gruppenführungen finden in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek jährlich statt. Das Engagement rund ums Lesen wurde bereits vor zehn Jahren einmal mit dem Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet. Für die stetige Weiterentwicklung des Angebots erhält das Team heuer den Sonderpreis. „5.000 Euro sind eine große finanzielle Unterstützung, um den Medienbestand zu modernisieren und zu erweitern. Das Preisgeld für dieses Jahr fließt in neue Medien, die zu den Lesestiften passen", freute sich Thomas Christoph.